

**Zeitschrift:** Berner Schulfreund

**Herausgeber:** B. Bach

**Band:** 3 (1863)

**Heft:** 15

**Rubrik:** Ernennungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der bevorstehenden Periode noch nicht allgemein eingeführt werden wird, so kann auch nicht von Turnplätzen und Geräthen, noch weniger von heizbaren Lokalen die Rede sein. Gleichwohl glauben wir, es könnte doch etwas geschehen, so daß der Schulunterricht nicht verkürzt und dennoch die Körperpflege berücksichtigt würde. Es könnten nämlich je zwischen den Stunden die Pausen, die in diesem Falle auf 10 bis 15 Minuten auszudehnen wären, dazu verwendet werden. Begreiflich könnte dann nur von Freiübungen die Rede sein. Während dieser kurzen Zeit würden weder der Lehrer noch die Kinder sich erhitzt, es könnten überhaupt nachtheilige Folgen, wovon die turnfeindlichen Eltern und Behörden noch Vieles zu berichten wissen, gar nicht vorkommen. Und doch würde das Wenige hinreichen, den Körper vor Stabilität zu bewahren, und einige Züge frischer gesunder Luft würden der Respiration immer wohl bekommen; Gerätheübungen kämen dabei nicht in Betracht und zu den Frei- und Ordnungsübungen, deren Werth übrigens weit höher anzuschlagen ist, bedürfte es einstweilen auch noch keines eingerichteten Turnplatzes.

**Zürich.** Herr Turnlehrer Niggeler hat von der Tit. Direktion des Erziehungsweisen die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle an der Kantonschule und am Seminar unter Verdankung der geleisteten Dienste auf Ende des laufenden Semesters erhalten; derselbe wird mit Anfang des Monats September nach Bern übersiedeln.

**Aargau.** In der letzten Woche Juni wurde im Schooße des Großen Rathes das Besoldungsgesetz für Primarschulen in zweite Berathung gezogen. Die Besoldung wurde in dem Sinne festgestellt, wie sie aus der ersten Berathung hervorgieng, und es kommt somit für einstweilen das Minimum auf Fr. 650—700 zu stehen. Der jährliche Beitrag des Staates an den Lehrerpensionsverein wurde von Fr. 1000 auf Fr. 5000 erhöht, wovon 2000 kapitalisiert werden müssen. Es verdient ferner hervorgehoben zu werden, daß von nun an der Staat Fr. 500 an jede Realschule entrichtet, wodurch dieses Institut wesentlich gehoben wird.

### Eruennungen.

#### A. Definitiv.

Bei'r Linden, Kurzenberg, 2. Klasse: Hrn. H adorn, Johann, von Forst, Lehrer zu Osteigwyler.

Walkringen, Oberschule: Hrn. Segessemann, Jakob, von Wattenwyl, Lehrer zu Sumiswald.

Walkringen, Unterschule: Jungfr. Segessemann, Rosalie, von Wattenwyl, Lehrerin zu Sumiswald.

Wyxachengraben, 2. Klasse: Hrn. Leuenberger, Jakob, von Rohrbachgraben, früher Lehrer zu Schwadernau.

Ried, Gemeinde Trub, gemischte Schule: Hrn. Schneider, Samuel, von Trub, gewesener Lehrer zu Itahnflüh-Than.

Eriswyl, 3. Klasse: Hrn. Graber, Johann, von Huttwyl, gewesener Zögling des Verber'schen Instituts in Bern.

Bigelberg, Mittelschule: Hrn. Iseli, Jakob, von Hasle bei Burgdorf, gewesener Seminarist.

Brütelen, Oberschule: Hrn. Welten, Isaak, von Oftegg, früher Lehrer zu Stettlen.

Moos zu Wahlern, Unterschule: Hrn. Wyzen, Gottlieb, von St. Stephan, gewesener Seminarist.

Hintersultigen, gemischte Schule: Hrn. Ritschard, Gottlieb, von Oberhofen, gewesener Seminarist.

An der Egg, Unterschule: Ingfr. Gfeller, Anna Barbara, von Gysenstein, gewesene Schülerin der neuen Mädchenschule.

Roth, Kirchgm. Wiglen, Unterschule: Ingfr. Bigler, Rosina, von Bielbringen, gewesene Seminaristin.

Hasle, Unterschule: Ingfr. Zurbuchen, Elise, von Habern, Stellvertreterin der gleichen Klasse.

Bern, Neuengasse, 4. Klasse: Ingfr. Kaufmann, Louise, von Berneck, Stellvertreterin der gleichen Klasse.

B. Provisorisch.

Radholz und Kinderwald, Wechselschule: Hrn. Bärcher, Peter, von Frutigen, provisorisch bis Ende dieser Winterschule 1863 auf 1864.

Außer-Griz, gemischte Schule: Hrn. Kramer, Ludwig, von Berg, provisorisch bis Ende Sommerschule 1863.

Langnau, 2. Klasse: Hrn. Leuenberger, Johann, von Langnau, provisorisch bis 1. April 1864.

Duggingen, gemischte Schule: Hrn. Hoffstetter, Peter, von Volken, provisorisch bis 1. April 1864.

### Mittheilung.

Als kleine Ergänzung des Dorfschulmeisterberichtes folgt schließlich noch die Mittheilung, daß diese Angelegenheit nun endlich auch für den Bezirk Oberhasli in's Reine gebracht werden konnte, wo von 23 Lehrern 15 das Buch behalten und bezahlt haben. Die ehrenwerthen Lehrer dieses Bezirks sind nicht etwa an der so späten Ein-